

transformart

transformart #3 - zeitgenössische Kunst und Musik auf dem Gelände der Rathenauhallen in Berlin-Oberschöneweide

Es geht wieder los: Das Auswahlverfahren zum Kunstfestival transformart ist abgeschlossen, 60 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland wurden aus rund 200 Bewerbungen ausgewählt.

In wenigen Wochen wird die Kunstausstellung **transformart** in Schöneweide eröffnet. Wieder füllen sich die historischen Industriehallen der ehemaligen AEG in der Wilhelminenhofstraße 83 - 85 zum letzten Wochenende vor den Sommerferien mit zeitgenössischer Kunst. In diesem Jahr findet die Eröffnung bereits einen Tag früher, am Mittwoch dem 12. Juni um 19 Uhr statt. "Damit haben die Besucher die Möglichkeit sich die Ausstellung an einem weiteren Tag anzuschauen", so Regina Richter vom Organisationsteam. Auf die Frage, warum sie sich für die Kunstausstellung engagiert, antwortet sie lächelnd: „Weil es Spaß macht, mit Kolleginnen und Kollegen etwas auf die Beine zu stellen.“ Bei dem Ausstellungskonzept geht es darum eine große Spannweite zeitgenössischer künstlerischer Ausdrucksformen in einen spannungsreichen Dialog mit dem traditionsreichen Ort zu bringen.

Dass dies auf viel Interesse stößt, zeigt die große Bewerberzahl. Fast 200 nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler haben sich beworben, um Ihre Kunstwerke in Oberschöneweide ausstellen zu können. Etwa ein Drittel von Ihnen hat die Jury ausgewählt. Steffen Blunk, Kurator der Gesamtausstellung und einer der Juroren: „Im Vorjahr hatten sich vor allem Malerinnen und Maler beworben. In diesem Jahr sind es viele Künstlerinnen und Künstler mit installativen und oft raumgreifenden Werken. Das war eine freudige Überraschung, denn die Hallen bieten für große Arbeiten sehr gute Voraussetzungen.“ Und so war es für die Jury auch keine leichte Aufgabe, sich bei der Vielzahl der interessanten Bewerbungen auf 60 Künstler zu beschränken. „Über 3000 m² Ausstellungsfläche – das klingt eigentlich viel. Wir hätten jedoch doppelt so viel Ausstellungsfläche benötigt, um alle interessanten Werke und Konzepte ausstellen zu können.“, bestätigt Michael Koch, der ebenfalls zum festen Organisations- und Jurorenteam gehört.

Malerei, Zeichnung, Bildhauerei, Installationskunst, Fotografie, Klang- und Videokunst, dazu tägliche Konzerte und offene Ateliers der vor Ort arbeitenden Künstler*innen - damit wird den Besuchern vom 12. bis 16. Juni 2019 eine große Vielfalt zeitgenössischer Kunst vorgestellt. Geöffnet ist die Ausstellung Mittwoch von 19:00 bis 22:00 Uhr, am Donnerstag bis Samstag jeweils

von 14:00 bis 22:00 Uhr und am Sonntag von 14:00 bis 19:00 Uhr.

Der Eintritt beträgt 5,- €/Tag.

Wir freuen uns, wenn Sie auf dieses Kunstevent aufmerksam machen. Gern liefern wir Ihnen weiteres Fotomaterial, vermitteln Ihnen Ansprechpartner des Organisationsteams oder ausstellende Künstlerinnen und Künstler für Interviews oder laden Sie zu einem Vor-Ort-Termin ein. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an unser Presseteam: Michael Koch, mobil 0163 87 92 730, Anett Münnich, mobil 0170 55 32 874.